

Deutschnationale Partei.

Die Deutschnationale Partei hielt gestern nachmittags unter dem Vorsitz des Obmannes Dr. Schloßer eine Sitzung ab. Die unerquicklichen Verhältnisse im Parlamente wurden eingehend besprochen und festgestellt, daß nicht allein diese, sondern die Vorgänge auf dem Gebiete der auswärtigen Politik zur Vertagung des Reichsrates geführt haben. Der Regierung und den Parteien muß nunmehr dringend daran gelegen sein, wieder zu geordneten Verhältnissen zu gelangen. Bezüglich der Ernährungsfraße, die jetzt im Vordergrunde steht, ist es notwendig, daß alle Faktoren zusammenwirken, um dieser wichtigen Frage Herr zu werden und die großen Aufgaben derselben in entsprechender Weise zu lösen. Bezüglich der Zentralenwirtschaft wurde eine große Reihe von Einzelbeschwerden zur Sprache gebracht, welche die in der Bevölkerung herrschende steigende Erbitterung über die Zentralenwirtschaft begreiflich erscheinen lassen. Es sei daher notwendig, daß an einen Abbau der Zentralen ehe baldigst gegangen werde. Auch die Repatriierung der Flüchtlinge erweise als dringende Notwendigkeit und müssen alle Hindernisse, welche der Durchführung der bezüglichen Maßregeln im Wege stehen, beseitigt werden. Um den dringenden Bedürfnissen von Industrie und Gewerbe nachzukommen, muß eine zielbewußte Rohstoffpolitik in die Wege geleitet werden.